

# Jahresbericht Ferienpass 2018

## Team

Das OK-Team 2018 setzte sich wie folgt zusammen:

### Hauptteam

Ruedi Walpen	Hauptleitung, Helfereinsätze, Finanzen
Heinz Reber	Stellvertretung Hauptleitung, Veranstaltungen, Fahrpläne, Pestalozzi
Silvia Fallegger	Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, Gestaltung Inserate, Karten usw., allgemeine Arbeiten
Lyn Gyger	Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, allgemeine Arbeiten
Lilly Zelger	Sponsoring, Atelierbetreuung, Material

Nebst diesen Haupttätigkeiten arbeitete jedes Teammitglied auch in den anderen Bereichen der Ferienpassorganisation mit.

Lyn Gyger ist neu zum Team gestossen und hat sich sehr gut integriert. Ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit ihr (und natürlich auch mit den «altbewährten» Teammitgliedern).

### Weitere wichtige Personen

Berty Blättler	Mitarbeit bei Sponsoring
Vreny Würsch	Unterstützung während den Atelier- und Ausflugswochen Juli und August.

Die Zusammenarbeit mit allen Teammitgliedern war sehr interessant, aktiv und bereichernd. Alle OK-Mitglieder beteiligten sich mit grossem Engagement bei den Vorbereitungsarbeiten und bei der Durchführung. Dafür gebührt ihnen mein bester Dank. Der Zeitaufwand für die ehrenamtlichen OK-Teammitglieder war unterschiedlich. Beim Kernteam (Silvia Fallegger, Lyn Gyger, Heinz Reber, Lilly Zelger) betrug er weit mehr als je 200 Stunden.

## Vorbereitungen

Mit den Vorbereitungsarbeiten hat das OK im Verlaufe des Januars 2018 begonnen. So fragten wir alle ehemaligen Veranstalterinnen und Veranstalter an, ob wir auch in diesem Jahr mit einem oder mehreren Angeboten rechnen dürfen. Auch konnten wir einige neue Veranstalterinnen und Veranstalter für den Ferienpass gewinnen. Im Januar begann zudem die Sponsorsuche. Diese Prozesse dauerten bis gegen Ende April und waren spannend, aber auch sehr zeitaufwändig.

## Werbung

Am 9. und 10. Dezember 2017 waren die Teammitglieder beim Weihnachtsmarkt Stans am Stand von Pro Juventute aktiv und machten auf den Ferienpass 2018 aufmerksam. Wer Glück hatte, konnte beim Glücksrad-Drehen einen Grittibänz gewinnen.

Am 18. April 2018 waren wir am Frühlingmarkt Stans vertreten. Schon zum zweiten Mal konnten wir zusammen mit «natürlich nidwalden» und «Tourismus Stans» einen Stand betreiben. Der Stand wurde fleissig besucht, man konnte bereits die Angebote 2018 erhalten und weiter gab es Ballone für die Kinder und schöne Preise mit dem Glücksrad zu gewinnen.

## Anmeldungen

Vom Montag, 14. bis Sonntag, 27. Mai 2018 war das Anmeldefenster offen. Am Samstag, 26. Mai 2018 war das Ferienpass OK-Team am Samstagmarkt auf dem Dorfplatz Stans präsent. Nebst zehn Anmeldungen, die wir entgegennehmen konnten, ergaben sich auch gute Gespräche im Zusammenhang mit dem Ferienpass und es konnten mögliche neue Veranstalter, aber auch Begleitpersonen für den Ferienpass gewonnen werden.

Vom Mittwoch, 6. bis Sonntag, 17. Juni 2018 war dann das Nachmeldefenster offen. Die Kinder erhielten noch die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen mit freien Plätzen zu buchen. Auch davon wurde eifrig Gebrauch gemacht. Es konnten rund 63 % aller Wünsche berücksichtigt werden.

Total meldeten sich für den Juli Pass 435 (Vorjahr 364) Kinder an und für den August Pass gingen ebenfalls 408 (Vorjahr 364) Anmeldungen ein. Es nahmen also 843 Kinder am Ferienpass 2018 teil, das sind 115 mehr als 2017, was sehr erfreulich ist, uns aber einige zusätzliche Schweisstropfen abforderte. Kurzfristig konnten wir noch weitere zusätzliche Kursplätze organisieren, was sich dann aber auch in der Abrechnung bemerkbar machte.

Unsere Vorgänger und Vorgängerinnen haben einen super Job gemacht. Wir dürfen feststellen, dass der Ferienpass in Nidwalden sehr gut verankert ist und sehr positiv wahrgenommen wird. Wie Kontakte mit anderen Organisatoren zeigen, ist das nicht überall so. Rund 30 % aller Primarschülerinnen und Primarschüler nehmen teil und auch viele Eltern und Dritte helfen als Begleitpersonen mit. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen.

## Informatik

Super unterstützt wurden wir bei allen IT-Anliegen von Marco Isenegger und PSI Software, Peter Schmocker. Auftauchende Probleme konnten meist rasch und elegant gelöst werden. Wie das aber im IT-Bereich üblich ist, sind immer wieder Verbesserungen und Anpassungen nötig.

Die mit der Ferienpass-Software verbundene Website kann sehr einfach aktualisiert werden, was es uns ermöglichte, Absagen, Änderungen, Hinweise, Fotos usw. topaktuell anzuzeigen.

## **Durchführung**

Im Juli konnten die Kinder aus 150 Angeboten (104 Ausflüge, 69 Ateliers), welche von 118 Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, auswählen. Alle Veranstaltungen fanden statt. 102 Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 184 Einsätze.

Im August konnten die Kinder aus 145 Angeboten (64 Ateliers, 104 Ausflüge), welche von 118 Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, wählen. Ein Atelier musste mangels Anmeldungen abgesagt werden, drei Ausflüge fielen dem Wetter zum Opfer und ein Ausflug konnte infolge Erkrankung der Veranstalterin nicht durchgeführt werden. Die August-Ausflüge mit Übernachtung im Tipidorf Klewenalp bzw. Rugguhelhütte musste wegen schlechter Witterung in die Brunnihütte verlegt werden. 93 Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 178 Einsätze.

Im Juli wirkte eine PHZ-Studentinnen als Helfende mit. Sie erhielt bei dieser Ferienaktivität praktischen Einblick in die Arbeit mit Kindern und als Gegenleistung einen sogenannten Creditpoint. Eine win win Situation.

Der Standort des Ferienpass-Büros während den Ausflugswochen in den Räumlichkeiten des KAN (Katholische Kirche Nidwalden) erleichterte die Organisation des Ferienpasses enorm. Das OK-Team war hautnah am Besammlungs- und Rückkehrort und konnte bei auftauchenden Problemen rasch und gezielt handeln.

Infolge Sanierungsarbeiten konnten wir dieses Jahr das Schulzentrum Pestalozzi Stans nicht benützen. Die Ateliers fanden im Schulzentrum Tellenmatt, im Spritzenhaus und in der Turmatthalle statt. Das war für uns logistisch etwas komplizierter, aber auch diese Hürde konnte gemeistert werden.

Der Ferienpass Nidwalden machte 2018 wieder beim Lagerdraht mit und war dadurch täglich in der Nidwaldner Zeitung händisch und online präsent. Weitere redaktionelle Zeitungsartikel machten zusätzlich auf unsere Aktivitäten aufmerksam. Auch im Nidwaldner Blitz und im Unterwaldner wurde über den Ferienpass berichtet.

## **Finanzen**

Der finanzielle Aufwand für den Ferienpass 2018 betrug rund Fr. 110'000.00. Diese Ausgaben konnten dank den Teilnehmerbeiträgen, den vertraglich zugesicherten Gemeindebeiträgen und den vielen grosszügigen Sponsorenzuwendungen gedeckt werden. Es scheint, dass der Ferienpass bei der Bevölkerung wahrgenommen wird und auch ein gutes Ansehen hat.

## **Dank**

Am Schluss meines Jahresberichts möchte ich es nicht unterlassen, dem OK-Team und allen Veranstalterinnen und Veranstalter für das riesige Engagement herzlich zu danken. Hier wird ein grosser Beitrag zum Wohl vieler Kinder im Kanton Nidwalden, in Engelberg und Seelisberg geleistet.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an:

- alle Helferinnen und Helfer für ihren unentgeltlichen Einsatz
- die katholische Kirche Nidwalden (KAN) für die unentgeltliche Benützung der Räumlichkeiten beim Bahnhof Stans
- die Schulgemeinde Stans. Die Benützung der Schulanlage Tellenmatt ist nicht selbstverständlich
- alle Sponsoren für die finanzielle oder materielle Unterstützung. Ohne dieses Mittragen, könnte der Ferienpass nicht durchgeführt werden.

Stans, im Dezember 2018  
Ruedi Walpen